

Medienmitteilung

Zürich, 2. November 2011 / cb

Flughafen-Gegner setzen auf Verwirrungstaktik

Nackte Verzweiflung?

Irreführende Abstimmungskampagne von Flughafen-Gegnern löst Kopfschütteln aus. Wie verzweifelt muss man sein, um die Gunst der Stimmbevölkerung durch Fehlinformation erschleichen zu wollen?

Viele gut informierte Bürgerinnen und Bürger wundern sich über eine verwirrende Abstimmungskampagne. Der Verein «Pro Flughafen» distanziert sich in aller Form vom dubiosen, nicht identifizierbaren «Komitee Pro City-Flughafen» und von dessen Versuchen, die Stimmberechtigten in die Irre zu führen.

Offensichtlich hat sich auch in Kreisen der Flughafen-Gegner herumgesprochen, dass eine klare Mehrheit der Bevölkerung einen leistungsfähigen Flughafen will und dessen weitere Einschränkung ablehnt. Nur so ist es zu erklären, dass eine kürzlich unter irreführendem Absender lancierte Kampagne vorzugeben versucht, ein Ja zu den Blockierungsvorlagen bedeute ein Ja zum Flughafen. Gut zu wissen, dass sich das Zürcher Volk nicht für dumm verkaufen lässt und solchen Manövern noch immer eine klare Absage erteilt hat!

Tatsache ist, dass Behördeninitiative und Gegenvorschlag jede weitere Entwicklung am Flughafen blockieren wollen. Aus diesem Grund empfiehlt der Verein Pro Flughafen zusammen mit CVP, FDP, SVP, Zürcher Handelskammer, Zürcher Gewerbeverband und zahlreichen anderen Organisationen, beide Vorlagen abzulehnen.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

*Christian Bretscher (Vizepräsident/Geschäftsführer), a. Kantons- / Verfassungsrat
Telefon 043 244 55 88 / 078 744 55 88
E-Mail christian.bretscher@pro-flughafen.ch*